

# Stiller Protest gegen rechte Demo in Kandel

**Unter dem Motto „Wir zeigen Gesicht“ lädt das Bündnis „Kandel gegen Rechts“ (KgR) am 08. August zu einer stillen Protestaktion im Stadtkern (Parkplatz gegenüber Verbandsgemeindeverwaltung) ein. Anlass dafür ist eine erneute Demonstration des rechten sogenannten „Frauenbündnis Kandel“ zur selben Zeit.**

Im Juli hat das sogenannte Frauenbündnis nach langer Zeit das erste Mal wieder in Kandel demonstriert. Die Hoffnung vieler Anwohner war, dass sich so wenige TeilnehmerInnen zusammenfinden, dass der Spuk schnell wieder ein Ende hat. Wer die Demonstration verfolgte musste jedoch schnell feststellen, dass diese Hoffnung sich nicht bewahrheiten würde. Ca. 100 Demonstrantinnen fanden sich zusammen. Im August will das rechtsextreme Bündnis allem Anschein nach darauf aufbauen und hat erneut eine Demonstration angemeldet. Jedoch nicht am 1. Samstag im Monat, wie sonst üblich, sondern am 08.08. "Ob das Datum bewusst gewählt wurde, wissen natürlich nur die Initiatoren, es macht jedoch stutzig", sagt eine Sprecherin von KgR. 88 gilt als Code in der rechten Szene und steht für HH, also Heil Hitler.

**Auch die angekündigten RednerInnen lassen aufhören.**

In den sozialen Medien wird sowohl mit dem AfD Politiker Stefan Räßle als auch mit Inge Steinmetz geworben. Räßle wurde erst Ende März von einem Schiedsgericht wegen parteischädigenden Verhaltens aus der Partei ausgeschlossen, da ihm mehrfach eine große Nähe zu rechtsextremen Organisationen und Personen vorgeworfen wurde (Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig). Die Rechtspopulistin und AfD nahe Inge Steinmetz pflegt zusammen mit Hendrik Stoeckl, einem rechtsextremen YouTuber durch ihre Medienpräsenz die Brücke zwischen rechtsoffenen BürgerInnen und rechtsextremen auch gewaltbereiten Bewegungen. Beide sind polizeibekannt.

## **Gegenprotest in anderem Format**

„Wir dürfen solchen Menschen nicht den Platz überlassen – in Kandel oder sonst wo.“ so das Bündnis Kandel gegen Rechts. „Wir sehen, dass das sogenannte Frauenbündnis massiv mobilisiert und gut vernetzt ist. Wenn wir sie in Kandel gewähren lassen, werden sie immer stärker.“ heißt es weiter.

Daher ruft KgR zum Gegenprotest auf, diesmal jedoch in einer etwas anderen Form. „Wir haben uns für eine stille Protestform entschieden“. Wichtig ist für uns, Gesicht zu zeigen und für die Gesellschaft einzustehen, in der wir leben möchten. Darauf wollen wir hinweisen, leise aber bestimmt. so eine Sprecherin. „KgR wird auf Reden und einen lautstarken Protest verzichten“.

Die Aktion findet um 14 Uhr am Parkplatz gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung statt. Das Bündnis stellt Plakate bereit und steht für Gespräche und Austausch zur Verfügung. „Wir freuen uns über alle Bürgerinnen aus Kandel und der Umgebung, die unsere Aktion unterstützen möchten. Lasst uns gemeinsam Gesicht zeigen!“ heißt es von KgR.

Vorab Info: Am Samstag, den 01. August ist Kandel gegen Rechts von 10 bis 14 Uhr mit einem Infostand auf Höhe der Hauptstraße 75 in Kandel vertreten.